

Antrag an den Pfarrgemeinderat

Der Pfarrgemeinderat möge beschließen:

Vor dem Hintergrund, dass

- eine PET-Flasche 450 Jahre braucht, um abgebaut zu werden
- allein über die Donau jeden Tag 4,2 t Plastikabfall im Schwarzen Meer landen
- jährlich allein in Deutschland 40 Mrd. Plastiktrinkhalme nach kurzem Gebrauch im Müll landen
- Mikroplastik (< 5mm) inzwischen überall zu finden ist, auch in der Nahrungskette
- auch in Deutschland nur knapp die Hälfte der Plastikabfälle stofflich recycelt werden

wollen wir in St. Johannes unser Konsumverhalten ändern und beschließen hiermit:

1. Im Pfarrzentrum, im Treffpunkt, im Pfarrhaus und bei Veranstaltungen (Pfarrfest) werden nur noch Mehrweg-Glasflaschen bevorzugt aus der Region verwendet.
2. Externen Veranstaltungen wird nahegelegt, dies auch zu tun. Dies wird in die Mietverträge aufgenommen.
3. Beim Getränkeausschank werden nur noch Gläser bzw. Tassen verwendet.
4. Es werden keine Trinkhalme aus Plastik mehr ausgegeben.
5. Der PGR prüft, wo beim Einkauf für das Pfarrfest und andere Veranstaltungen Plastikverpackungen eingespart werden können
6. Der PGR bewirbt das Pfarrfest 2018 bewusst als „plastikfreies Pfarrfest“
7. Der PGR prüft, ob die Transportmöglichkeiten für Mehrwegflaschen geeignet sind oder ob z.B. eine treppentaugliche Sackkarre angeschafft wird.
8. Der PGR kauft für den Treffpunkt Karaffen, um bei Sitzungen und anderen Veranstaltungen auch Leitungswasser servieren zu können.
9. Der PGR beschließt, mit dem Kindergarten in Bezug auf die oben genannten Beschlüsse Kontakt aufzunehmen.
10. Der PGR beschließt bzw. empfiehlt der Kirchenverwaltung die Umstellung der Plastikkerzen am Marienaltar auf Mehrweg-Glaslichter. Preise und nähere Einzelheiten liegen vor.

Für den AK Nachhaltigkeit

Urban Führes

23.4.2018

Erläuterungen:

Zu den Mehrwegflaschen: es kann geprüft werden, ob eine Getränkeliieferung das Transportproblem in die oberen Stockwerke lösen kann.

Zum Leitungswasser: bei Bedenken bzgl. der Qualität kann ggf. eine mikrobiologische Analyse in Auftrag gegeben werden.

Zu den Kerzen: Bei einer Abnahmezahl von 4.608 Stück entstehen Kosten von 0,145 € pro Stück. Hinzu kommt ein Glaspfand von 18.- € pro 36 Stück (einmalig). Der Tausch der Lichter ist inklusive (werden dann in einer Behindertenwerkstatt gereinigt). Muster-Opferlichter liegen vor.